



## Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

**Sitzungsdatum:** 26.09.2024

**Beginn:** 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr

**Ort:** Rathaus, Ratssaal

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

#### Stadträte

Jürgen Bauer, Jens Breinfeld, Uwe Eißmann, Mirko Fritzsich, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, René Löscher, Matthias Metzinger, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Danny Schwalbe, Max Tautenhahn, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

#### Entschuldigt fehlen:

Reinhard Röthig (berufliche Gründe)

#### Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 15.08.2024 und 05.09.2024
3. Bürgerfragestunde
4. Umschuldung eines Darlehens über 800,0 TEUR  
IV/005/2024
5. Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wilkau-Haßlau  
BV/032/2024

6. Allgemeiner Spendeneingang bis 04.09.2024  
BV/033/2024
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Anfragen der Stadträte

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Bürgermeisters sind 17 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Das Protokoll der Sitzung soll von Herrn Lippold für die CDU-Fraktion und Herrn Kallweit für die AfD-Fraktion unterzeichnet werden.

Die Tagesordnung sowie die ordnungsgemäße Ladung werden einstimmig bestätigt.

### **zu 2 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 15.08.2024 und 05.09.2024**

Herr Reißmann fragt in Bezug auf das Protokoll vom 15.08.2024, ob bereits ein Termin für die Informationsveranstaltung über den Haushalt sowie die Finanzen der Kommune festgelegt wurde. Terminvorschläge sollen im Oktober mitgeteilt werden, so der Vorsitzende.

Herr Metzging findet das Protokoll vom 15.08.2024 nicht ausführlich genug. Seiner Meinung nach würden wesentliche Diskussionspunkte fehlen und das Protokoll somit keinen nachvollziehbaren Einblick für Dritte in die Sitzung gewähren. Er bezieht sich dabei auf alle Tagesordnungspunkte.

Das Protokoll vom 15.08.2024 wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme bestätigt.

Zum Protokoll vom 05.09.2024 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Dieses wird bei einer Enthaltung mit 16 Ja-Stimmen bestätigt.

### **zu 3 Bürgerfragestunde**

Herr Dennstedt vom SV Muldental e.V. meldet sich zu Wort und appelliert an die Mitglieder des Stadtrates, die Sanierung des Stadions voranzutreiben. Er betont die Wichtigkeit des Stadions in Hinblick auf die Jugendarbeit sowie den gesellschaftlichen Beitrag für die Stadt. Weiterhin erläutert er die Gründe, weshalb die Sanierung dringend notwendig ist. Der Vorsitzende antwortet darauf, dass das Projekt in Arbeit ist, jedoch noch keine baulichen sowie finanziellen Planungen vorliegen. Zudem werden noch Vertragsvarianten erarbeitet (Umfang ca. 450 Seiten). Es wird demnach noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis das Projekt öffentlichkeitswirksam präsentiert werden kann.

**zu 4 Umschuldung eines Darlehens über 800,0 TEUR  
Vorlage: IV/005/2024**

Mit BV/003/2024 hat der Stadtrat beschlossen, Angebote zur Umschuldung eines Darlehens über 800.000,00 EUR zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit: 5 Jahre
- Zinszahlung: vierteljährlich
- Zinsbindung: 28.06.2029
- Tilgung: keine
- Auszahlung: 100 %

einzuholen. 4 Banken haben ein Angebot abgegeben, wobei die Sparkasse Zwickau mit 3,189% Zinsen das günstigste abgab. Eine Übersicht über die Angebote liegt den Stadträten vor.

**zu 5 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wilkau-Haßlau  
Vorlage: BV/032/2024**

Die Änderung der Satzung wurde bereits in beiden Ausschüssen vorberaten und diskutiert. Zwischenzeitliche Rückfragen, ob Bescheide rückwirkend für den Zeitraum 20.01.24 bis 19.06.24 erstellt werden dürfen, können positiv beantwortet werden. Dies regelt § 20 (3) Sächs. Feuerwehrverordnung SächsFwVO.

Der Vorsitzende trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

**Folgender Beschluss wird gefasst:**

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die „Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wilkau-Haßlau“ in der Fassung vom 28.08.2024 gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 6 Allgemeiner Spendeneingang bis 04.09.2024  
Vorlage: BV/033/2024**

Der Vorsitzende trägt die Spendeneingänge einzeln zum Beschluss vor und dankt den Spendern.

**Folgender Beschluss wird gefasst:**

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.

Spendengeber/Anschrift	Sachspende in EUR	Geldspende in EUR	Einrichtung	Verwendungszweck	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enthaltung
Herrn Uwe Eißmann Culitzscher Str. 43a 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende Stadtfest 2024	16		
Herrn Lutz Lippold Schulstr. 1 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende Stadtfest 2024	16		
Firma Gerüstbau Rossol GmbH Waldstr.13 08112 Wilkau-Haßlau		1.000,00		Spende für Kita " Heinrich Dietel" " Zuckertütenfest 2024 "	17		

Bei den Spendeneingängen Eißmann und Lippold sind die jeweiligen Stadtratsmitglieder befangen und dürfen somit nicht abstimmen.

2. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden wie im Verwendungszweck angegeben zu verwenden

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 7 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Die Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse wurde 2021 vergessen und nun nachgeholt. Interessierte Stadträte können die Sachverhalte in der Stadtverwaltung einsehen.

**zu 8 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

### Schließtage der Kindertageseinrichtungen 2025:

Die Bekanntmachung wurde aufgrund umfänglicher Kritik der Eltern zurückgenommen. Über evtl. neue, einzelne Schließtage soll im Oktober entschieden werden.

### Brückenzustände im Stadtgebiet:

Von 9 Brücken in städtischer Baulast wurden 8 bereits geprüft, die Fußgängerbrücke „WiHa-Dukt“ befindet sich noch in der Prüfung. Die bisherigen Ergebnisse weisen keine grundhaften Mängel aus (Noten im 2er Bereich). Die Thematik soll noch einmal detailliert im Technischen Ausschuss vorgestellt werden.

### Akustik im Ratssaal:

Angebote zur Anschaffung von Technik zur Verbesserung der Akustik im Ratssaal sollen eingeholt werden.

### Terminbuchung im Einwohnermelde- und Standesamt:

Zukünftig soll ein Terminbuchungssystem eingeführt werden, um die Wartezeiten vor Ort zu verringern. Termine können dann über das Internet oder auch telefonisch über den Bürgerservice vereinbart werden. Während der Corona-Pandemie wurden mit dem System bereits positive Erfahrungen gesammelt, die auch umliegende Kommunen bestätigen.

Herr Löscher findet diese Lösung nicht gut, da gefragte Termine wie am Donnerstagnachmittag dann wochenlang im Voraus ausgebucht sein werden und man somit kaum noch Möglichkeiten hat, Anliegen kurzfristig zu klären. Herr Schwalbe stimmt dem zu und schlägt einen weiteren Arbeitstag mit verlängerter Öffnungszeit vor. Herr Reißmann sieht die Einführung der Terminbuchung als Fortschritt an, da es in anderen Behörden bspw. beim Landkreis Zwickau schon lange so gehandhabt wird. Er verweist zudem auf die teilweise langen Wartezeiten vor Ort zu den gefragten Zeiten. Der Vorsitzende argumentiert, dass ihm nur Beschwerden aufgrund der Wartezeiten bekannt sind. Diese würde man damit umgehen. Zudem werden in dem System alle Informationen zu der jeweiligen Leistung und den notwendigen Dokumenten hinterlegt, sodass auch vermieden wird, dass Bürger aufgrund fehlender Unterlagen erneut vorstellig werden müssen. Das System kann zudem jederzeit angepasst werden, bspw. in Bezug auf die Dauer der Dienstleistungen. Eine erste Auswertung soll im Februar/ März 2025 erfolgen.

## **zu 9           Anfragen der Stadträte**

Herr Breitfeld erkundigt sich nach der angeblichen Errichtung von Windenergieanlagen auf der Gemarkung Niedercrinitz bzw. Culitzsch. Die gesamte Anfrage ist dem Protokoll als Anhang beigefügt. Der Bürgermeister kann grundsätzlich verneinen, dass Windenergieanlagen auf der Gemarkung Culitzsch errichtet werden. Dies wurde durch die Zustimmung des Stadtrates zum Regionalplan Windenergie, der für das Gebiet der Stadt Wilkau-Haßlau keine Windenergieanlagen vorsieht, festgehalten. Die weiteren Fragen dazu werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Bauer erkundigt sich, weshalb der Bauhof bzw. eine durch die Verwaltung beauftragte Firma an der Villa im Rosenthal 17 Verschnitt vorgenommen hat und meint, dass das Grundstück nicht ausreichend gesichert sei. Es sollte ein Zaun errichtet werden. Der Vorsitzende antwortet, dass die Stadt in Kontakt mit einem Verwalter des Objektes steht. Nach mehreren

Bußgeldbescheiden habe man sich darauf geeignet, dass die Stadt notwendige Maßnahmen wie den Verschnitt vor Ort vornehmen wird und der Eigentümer diese in Rechnung gestellt bekommt. Bezüglich einer Absperrung wird sich die Verwaltung mit der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Zwickau in Verbindung setzen.

Herr Bauer fragt weiterhin, ob bei dem Grundstück Rosenthal 3a das gleiche Problem vorliegt. Herr Wild antwortet, dass die Erbengemeinschaft im Streit ist und das Grundstück zwangsversteigert wird.

Herr Küttler erkundigt sich nach dem Baufortschritt auf der B 93. Frau Schädlich vom Straßenverkehrsamt informiert, dass die Baumaßnahme bis zum 30.10.24 verlängert wurde und bis zum Netto-Markt beide Fahrspuren erneuert werden.

Herr Löscher möchte bezugnehmend auf das Stadion wissen, weshalb dessen Zustand so schlecht ist und ob es an Pflege mangelt. Der Vorsitzende erläutert, dass bereits beim Bau des Stadions bspw. durch fehlende Drainage schlechte Voraussetzungen geschaffen wurden. Zudem wurden gerade in den 90er Jahren, als die Kommunen noch Geld zur Verfügung hatten, wenig größere Instandsetzungen vorgenommen. Dies lag auch an der schlechten Beziehung zwischen Verein und Stadt. Der SV Muldental e.V. als Nutzer der Anlage versucht jedoch, diese mit seinen verfügbaren Mitteln bestmöglich instand zu halten. Herr Reinsdorf, SV Muldental e.V., sagt, dass die Vereinsmitglieder vieles in ehrenamtlicher Eigenleistung umsetzen. Der Zustand des Stadions sei auch durch die vermehrte Nutzung aufgrund der Vereinsgröße (16 Mannschaften) so schlecht. Herr Reißmann sieht hier die Stadt als Eigentümer in der Verantwortung und betont, wie dringend die Sanierung des Stadions ist.

Herr Bauer fragt, ob sich die Maßnahme finanziell überhaupt lohnt, wenn man ohne Fördermittel planen muss, und ob noch Geld für weitere Maßnahmen in der Stadt über bleibt. Der Vorsitzende antwortet, dass die vertraglichen Details noch geklärt werden müssen und die Bezahlung der Maßnahme als Rückerstattung an den Investor haushaltstechnisch nicht unter die Investitionen fällt. Dennoch muss die Lösung für die Stadt bezahlbar sein und darf die laufenden Kosten nicht gefährden. Der Stadtrat sowie die Kommunalaufsichtsbehörde müssen außerdem zustimmen, die Sanierung durchzuführen, sobald die Kosten sowie die bauliche Planung vorliegen.

f.d.R.d.A.

Chiara Windisch  
Protokollführerin

---

F e u s t e l  
Bürgermeister

Herr Lippold  
Stadtrat

Herr Kallweit  
Stadtrat